



bohème-musig

Rondo Bohème

Fasnacht 2009

Rondo Bohème

**Jahresbericht
2008 / 2009**



20. Juni 2009

Redaktion: Präsident, Thomas von Arx

Bohème-Musig Olten - 2008

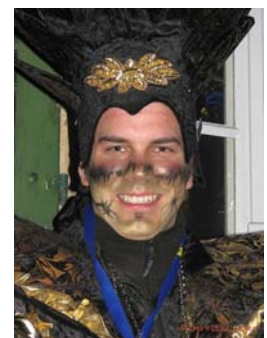
Jahresbericht Nummer 4 des Präsidenten

Liebe Bohèmes,

schon wieder ist ein Bohème Jahr vergangen und ich darf bereits meinen vierten Jahresbericht präsentieren.

Es kommt mir wirklich so vor, als wäre die letzte GV erst gewesen. Nun, es ist aber nicht so und schon liegt wieder ein unvergessliches Jahr mit vielen spannenden Ereignissen hinter uns. Natürlich habe ich auch in diesem Jahresbericht versucht, alles für unsere Nachwelt festzuhalten.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen ☺



14. Juni 2008 → Neumitgliederaufnahmen → Nadine (Fasi) Direktimport aus Zürich



16:00 Uhr Treffpunkt im Bohème Haus. Eigentlich war alles wie jedes Jahr, wenn da nur nicht das aufzunehmende Neumitglied Nadine gewesen wäre....

Nadine musste eigentlich eine Prüfung in 4 Teilen absolvieren. Zuerst ein Zürideutschkurs für Passanten in der Altstadt, dann musste sie selber einen Oltnerdeutschkurs absolvieren. Nachdem sie das alles super geschafft hatte, musste sie uns als passionierte Reiterin auf einem Steckenpferd den Apéro servieren. Anschließend kam dann noch der vierte und letzte Teil vom Nachmittagsprogramm. Nadine musste einen Springreit-Contest mit allen Schikanen erfüllen, Wassergraben und Gebüschsprünge gehörten mit zum Programm. Auch dies meisterte Sie mir Bravour..

Kritisch wurde es dann erst, als Nadine begann, Bohèmes aus dem Wassergraben anzuspritzen... Gut, vier männliche Bohèmes machten danach, was schon lange mal nötig gewesen wäre.. Nadine wurde im Wassergraben versenkt ☺ So richtig nass, aber glücklich, ging Nadine dann ins Bohème Haus zum Umziehen und Vorbereiten für die nächsten Aufgaben...

Nadine meisterte Ihre Prüfung absolut genial und wir alle hatten eine riesen Gaudi.



14. Juni 2008 → 35. Generalversammlung

Dieses Jahr fand unsere GV im Restaurant Kastaniengarten in Trimbach statt. Nach einem feinen Znacht konnten wir auch dieses Jahr wieder ein bisschen früher mit der GV starten. Die GV stand dieses Jahr wieder ganz im Zeichen von Finanzen, Wahlen, Mutationen usw. Hier fanden dann auch der dritte und vierte Teil der diesjährigen Aufnahmeprüfungen statt. Nadine musste uns Bohèmes nämlich noch erklären, wieso wir gerade sie aufnehmen sollten. Dies machte Nadine anhand ein paar stichhaltiger Argumente, die sie mit so viel Scharm vortrug, dass sie es ohne Gegenstimme schaffte, in die Bohème Musig aufgenommen zu werden.

Danach folgte ein Höhepunkt dem anderen und die GV wurde mit einem Saamschen Finale beendet. Zuerst stellte Helene die Resultate ihrer langen Arbeit an der Homepage vor. Zu guter Letzt folgte dann noch die so lang herbeigesehnte Obernaaren-Wahl. Guschti, unser potentieller Kandidat, stellte sich anhand einer mega lustigen Präsentation kurz vor und verliess anschließend den Saal, so dass wir zur alles entscheidenden Abstimmung kommen konnten.... Guschti wurde unter tosendem Applaus einstimmig gewählt und ist ab sofort unser Bohème Obernaar 2010.

12. Juli 2008 → Geburtstagsfest Marc und Marco...

„The show must go on“. Unter dem Motto „the two Mar“ stand die Geburtstagsparty von Marc und Marco von Anfang an unter einem guten Stern.

Alle Bohèmes, die geladen waren, kamen dann auch in einem coolen Outfit, passend zu diversen abgefahrenen Filmrollen.

Aber der Hauptakt an diesem Abend war natürlich wie immer der Auftritt der Bohème Musig. Unter der tadellosen Leitung von Dani gaben wir Musikanten alles und so entstand ein ganz passabler Sommerauftritt. Nach dem Auftritt ging es eigentlich wie immer zum Dessert essen, Bierchen trinken, labbern, und, und, und

**14. September 2008 → Geburtstagsfest Toni the Brusher**

Ja, ja.... Auch unser treuer Toni the Brusher kommt langsam in die Jahre ☺ Darum stieg am Sonntag, 14. September 2009, in der Waldhütte Seppenweid in Läfelfingen das ultimative 40. Geburtstagsfest von Toni Arpagaus. Viele Leute, viele Bohèmes, das ergibt das ideale Gemisch für einen tollen Auftritt. Wir gratulierten Toni zu seinem 40. Geburi mit einem tollen Bohème Auftritt und anschließend gab es noch einen tollen Apéro.

27./28./29.09.2008 → MIO

Diese MIO war wirklich wieder einmal eine super MIO. Das Wetter war uns richtig gut gesinnt und verwöhnte uns an allen drei MIO Tagen so richtig.



Dementsprechend war dann auch die Stimmung unter den fleißigen Helfern und den Gästen sehr gut, was sich wiederum im Konsum von geschmolzenem Käse, Wein und Mineral spiegelte. Dank unserer neuen super Stromanlage gibt es eigentlich auch gar keine lustigen Geschichten von wegen Stromausfall und so zu schreiben. Und sogar die Montagnachmittag Küchenschicht hat dieses Mal mit Abwaschmittel abgewaschen ☺



Es war trotz viel Arbeit auch dieses Jahr wieder eine coole und lustige MIO. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim OK (Mags, Urmel, Hansdings) und natürlich bei allen anderen Helfern bedanken.

11. Oktober 2008 → Geburtstagsfest Iris Zihlmann

Die Einladung kam termingerecht und versprach schon sehr viel. Voller Vorfreude machten sich dann auch viele Bohèmes auf nach Rothrist, um in der wunderbar dekorierten Hornusserhütte mit Iris zusammen ihren 50. Geburtstag zu feiern.



Alle Gäste, nach den Wünschen der Gastgeberin gekleidet, trafen pünktlich zum feinen Apéro in der untergehenden Sonne ein. Anschließend ging es dann in die Hütte rein, wo es zuerst feinen Salat gab, danach waren dann die Guggeli genügend Karussell gefahren und kamen extrem gut gebraten auf dem Teller serviert auf den Tisch.



Nach dem Essen wurden wir von einer Bauchtänzerin überrascht, die dann auch noch verschiedene Bohèmes zum Tanz aufforderte.

Nachher folgten natürlich der obligate Bohème Auftritt mit Glückwunsch-Überbringung.

Es wurde dann noch bis in alle Nacht hinein geplaudert und getrunken.

26. Oktober 2008 → Herbstbott Sitzung

Wieder einmal war es soweit und der Herbstbott stand vor der Tür, dieses Jahr fand der Herbstbott im Hotel Olten statt.

Unsere Sitzung startete fast pünktlich, um 10.10 Uhr mit Kaffee, Gipfeli und Mineralwasser. Themen gab es keine spektakulären. Alles ging seinen gewohnten Gang, viele zirkulierende Dokumente und Listen, viele Informationen, halt wie jedes Jahr. Die Stimmung wurde erst ein bisschen angespannt, als Mags mit der MIO-Nachlese begann. Wie immer waren alle extrem gespannt, wie die Zahlen wohl aussehen würden. Danach brachten unsere Models die Stimmung auf den Höhepunkt. Sie präsentierten nämlich das neue Kleid.... Einfach unglaublich (schön), wie bereits letztes Jahr wurde uns sogar schon die Maske präsentiert. Auch diese übertraf wieder einmal das Vorstellungsvermögen aller anwesenden Bohèmes. Vielen Dank nochmal an die Kleidergruppe und an die Maskengruppe. Pünktlich um 11.30 Uhr war das Ganze dann auch schon wieder vorbei und wir gingen zum Apéro über.

26. Oktober 2008 → Gönneranlass

Ja natürlich waren unsere Gönner bereits am Apérölen, als wir Bohèmes aus der Sitzung kamen. Es war ein super Apéro in einem echt großen Saal. Nach ca. 20 Minuten Apéro folgte auch wie immer unser Gönnerdankeschönsagen-Auftritt und die Präsidentenrede.

Anschließend gingen wir nach unten in das Restaurant, wo ein supermega Brunch auf uns wartete. Nachdem alle ihren ersten Hunger gestillt hatten, ging es los mit dem Nachmittagsprogramm. Dieses Jahr war wieder einmal Spielen angesagt. Lotto, PLZ Spiel, Schätzspiele und, und... Alle Gönner und Bohèmes waren mit vollem Einsatz dabei und die Preise gingen alle über den Gabentisch. Die Stimmung war super und neben den Spielen fand man auch genügend Zeit, um diverse Gespräche zu führen. Um 17:00 Uhr war dann Schluss und alle machten sich zufrieden auf den Nachhauseweg.

15. November 2008 → Auftritt Gägerstart 2008

Wie immer wenn der Herbst kommt, der 11.11 näher rückt und die Fasnacht bereits ein tägliches Thema wird, eröffnet die Guggemusig Herregäger die Saison mit dem Gägerstart.

Dieses Jahr waren wir wieder einmal dabei und bekamen eine super Auftrittszeit um 23:15.

Viele Bohèmes versammelten sich aber bereits früher in der Oltner Schützenmatte und genossen noch ein bisschen die Ruhe vor dem

Sturm mit einem Bierchen.

Pünktlich um 22:45 trafen wir uns dann hinter der Bühne um uns auf den Auftritt vorzubereiten. Als es dann endlich losging, fehlte nur einer, Rotscher.... Er kam, spielte und ging wieder... So schnell, dass ihn einige Mitglieder nicht mal sahen ☺

Der Auftritt war gewohnt solide. Ich denke, eher noch steigerungsfähig...

Auf jeden Fall haben viele Bohèmes nach dem Auftritt den Abend noch in der Schüzi weiter verbracht und noch ein bisschen Bierchen getrunken...

**29. / 30. November 2008 → Probeweekend Light**

Wie in den letzten Jahren unter der Leitung von Gushti, hat auch dieses Jahr wieder ein Probeweekend light in Däniken stattgefunden.

Unser ML Gushti war wie immer sensationell vorbereitet, mit Keyboard und neuem Strassenrythmus, der eigentlich gar nicht so neu ist (Aber das merkten die wenigsten ☺).

Wir feilten wie wild und sehr engagiert unter der Leitung unseres ML an unseren neuen Stücken.

Der Rhythmus war dann erst am Sonntag dran. Als die Melodie um 15:00 Uhr eintraf, sahen alle schon ein bisschen erledigt aus, aber was sie uns als neuen Strassen Rhythmus präsentierten, war absolut genial.

Auf jeden Fall möchte ich mich an dieser Stelle auch mal bei Gushti bedanken. Nur dank seinem grossen Einsatz war dieses Probeweekend so ein grosser Erfolg.

05. Dezember 2008 → Samichlaus meets the Bohèmes



Ja, dieses Jahr kam doch tatsächlich der Samichlaus zum sSchrecken einiger (gäu Nadine) ins Bohème Haus auf Besuch. Und schon bald war auch klar, dass er so einiges zu erzählen hatte und dass es nicht nur liebe Worte waren. Denn wieso sonst hätte der Samichlaus gleich drei Schmutzlis mitgebracht? Dies deutete darauf hin, dass es an diesem Abend einige schwere Fälle zu behandeln gab ☺

Gleich ging es dann auch los mit Guschti, (aber das war ja auch klar ☺) und als am Schluss sehr viele Bohèmes beim Samichlaus gewesen waren und zum Teil sehr originelle Sprüchlis aufgesagt hatten, gab es dann für alle ein modernes Säckli mit Schleckzeug drin. Erstaunlich war einfach, dass, als der Samichlaus wieder gegangen war, niemand fehlte, nicht mal Nadine.



13. Dezember 2008 → Geburtstagsauftritt in Dulliken

Nach gewonnener Vorausscheidung gegen die Müüs haben wir diesen Auftritt bekommen. In Dulliken bei super mega kaltem Wetter stellten wir uns dann auch wie vereinbart vor dem Restaurant Löwen auf und warteten sehnsüchtig auf den Car mit der Geburtstagsgesellschaft.... Denn es war vereinbart, dass wir sobald der Car ankommt, mit Spielen beginnen. Gesagt, getan. Als der Car (endlich) kam, spielten wir dem Jubilaren unser Sommerprogramm, das dann auch trotz sehr kaltem Wetter die Gemüter der Gäste erwärmte.

18. Dezember 2008 → Auftritt Swisscom

Schon wieder ein bezahlter Auftritt, dieses Mal bei der Swisscom in Olten, wo die Einheit von Dinu ihr Jahresabschlussessen genoss.

Als wir um 19:00 dort ankamen und mit dem Strassen Rhythmus einmarschierten, waren einige der Gäste sehr überrascht, waren doch sehr viele Kulturen und Nationen vertreten, die ganz sicher noch nie was von Fasnacht, geschweige denn eine live spielende Guggenmusig gehört hatten. Aber zum Glück konnten wir das Eis nach wenigen Minuten brechen und es gab sogar einige, die zu unseren Klängen tanzten.

Nach dem Auftritt gab es noch Bier (oder fast Bier), Wein und geschmolzenen Käse auf Brot, was alle Bohèmes sehr freute. Äähhhmm fast alle... Ja, TB war wirklich ein armer an diesem Abend!

02. Januar 20089 → Neujahrsapéro im Bohème Haus



Dieses Jahr war der Neujahrsapéro sehr speziell, denn wir feierten nicht nur das neue Jahr, sondern auch noch die Hochzeiten der beiden Hagmanns, die diesen Anlass nahmen, um ihr Hochzeits-Bohème-Apéro nachzuholen. Ein weiterer Programm Höhepunkt war auch noch die Auflösung des Wettbewerbs für das Obernaaren Sujet, die Guschti de erscht mit einem super Reim souverän durchführte. Also es war ein super Abend mit vielen feinen selber gebackenen Köstlichkeiten, Champagner, tollen Reimen.

10. Januar 2009 → Hilari



Wie jedes Jahr begann der Hilaritag der Bohème auch dieses Mal mit der Hilari Sitzung um 16:15 Uhr im Bohème Haus.

Alle Bohèmes waren sehr pünktlich und gespannt auf die folgende Sitzung. Bei der Sitzung gab es aber leider nicht viel Neues. Als VVF durfte der Präsident dieses Jahr Tinu alias „Poulet im Chörbli“ ehren.... Sonst wurden wieder viele Daten und Fakten zur Fasnacht bekannt gegeben, so dass nun eigentlich alles klar sein sollte.

Anschliessend, dieses Jahr ein bisschen speziell, gingen wir früher los zum Idefonsplatz, wo wir uns der dem versammelten Chor aufstellten und warteten, bis wir vom neuen Obernaaren UliBaba das Zeichen für unseren gemeinsamen Auftritt mit dem Chor und den Hilaris bekamen. Nach der Fezübergabe und dem gemeinsamen Song, der sehr gut gelungen ist, hatten wir noch Zeit, um allen Bohèmes und Fasnachtsfreunden eine wunderschöne Fasnacht zu wünschen. Wieder alle zusammen, ging es zu unseren nächsten Auftritten im Cheller und auf der Stäge weiter.

Als wir gegen 21:25Uhr wieder im Bohème Haus eintrafen, gab es zuerst einmal richtig feine Spaghetti aus dem Kolping Haus. Nachdem wir diese verschlungen hatten und die Ehrung der Laternenmaler Dani und Silvia durch die Fukoräte Didi und Sepp vollzogen war, fingen unsere Neuen Elisabeth, Fränzi, Anja und Angela mit Ihrem Unterhaltungsprogramm an. Als sie als französische Malerinnen eintrafen und mit uns als



Statisten diverse lustige Begriffe erklärten, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Nach anschliessendem Malen und Ratespiel, hiess es auch schon wieder bereit machen und Richtung Restaurant Kastaniengarten losmarschieren. Das Publikum am Frikadellenfest erwartete uns schon sehnsüchtig und als wir mit unserem Auftritt begannen, war die Stimmung sehr gut und wir legten einen absolut perfekten Auftritt mit unserem neuen Lied „Phantom“ hin. Nachdem wir ein, zwei, drei oder auch vier Bierchen getrunken hatten, zogen die Bohèmes in alle

Richtungen (Guggilari, S-Bar, Füechtes Loch) weiter, um die Nacht noch so richtig zu geniessen. Es war wieder einmal ein absoluter Mega-Hilari mit super Auftritten, perfektem Programm und einer absolut guten Bohème Stimmung.

31.1 -1.2.2009. Januar 2008→ Vorfasnacht Lyss



Und wieder einmal hiess es auf an unser Probeweekend, wo wir mit vielen Auftritten unsere neuen Stücke so richtig einproben wollten.

Dieses Jahr ging es wieder einmal nach Lyss, wo die Lilienzunft ihr 25-jähriges Bestehen feierte.

Am Samstag, den 31.1.2009, besammelten wir uns wie immer beim Bohème Haus, um unsere Kleider und Instrumente zu verladen.



Als dann endlich alles Platz gefunden hatte, machten wir uns auf den Weg nach Lyss. Dort angekommen, gab es zuerst einmal ein Nachtessen in der Turnhalle, wo wir auch auf die anderen Guggen, die eingeladen waren, stiessen. Nach dem Nachtessen hatten wir noch genügend Zeit, unsere Unterkünfte zu beziehen, ein paar Bierlis zu trinken und zu plaudern.

Um 20:31 war dann aber fertig lustig und wir starteten mit unserem ersten Auftritt auf der Aussenbühne. Ein bisschen

vom Winde verweht standen wir da auf der Bühne und spielten unsere ersten Töne in Lyss. Bereits nach dem ersten Stück war klar, dass es gut kommen musste an diesem Abend, denn wir waren schon beim ersten Auftritt sehr gut drauf... anschliessend spielten wir noch 6 Auftritte in diversen Lokalitäten, bevor wir um ca. 00:45 unsere Instrumente versorgten und uns aufmachten, die Nacht zu erobern... Die meisten Bohèmes traf man auch in den frühen Morgenstunden noch in der Tiefgaragen-Bar des Hotel Spatz an. Es wurde einiges getrunken und gelacht, die Stimmung war wirklich wieder einmal super cool, vor allem unter den Bohèmes.

Am Sonntagmorgen hiess der Befehl, um 09:45 beim Frühstück zu sein... Aber eben, es gab schon ein paar Bohèmes, denen das Aufstehen ein bisschen schwer fiel. Vor allem wenn man aus dem Fenster schaute war der Wetterbericht nicht schön bei 15 Grad, sondern Pulver gut bei -4 Grad. Aber wir wären ja nicht die Bohème, wenn uns das stören würde. Nach dem Zmorge wurde wir alle noch wunderschön mit Wellen und Fisch geschminkt und dann ging es bereits wieder zu unserem ersten Auftritt, auch wieder sehr gut funktionierte.

Anschliessend hatten wir Mittagspause mit Tennisfinale, super feinen Sandwiches und Bierchen. Um 14:31 Uhr war der Start zum Lysser Fasnachtsumzug. Genau zur richtigen Zeit öffnete Petrus dir Pforten und es schneite wie verrückt, als wir starteten.

Nach dem Umzug verbrannten wir noch so einen Fasnachtswagen und spielten „The Best“, bevor wir uns auf den Heimweg von diesem super coolen Vorfasnachtsweekend machten.



18. Februar 2009 → Naarestopf

Naarestopf 2009 vorwärts Marsch, wie könnte ein Naarestopf besser beginnen, als mit einem Apéro, gesponsert durch die Hilarizunft? Wir haben uns um 15:00 Uhr im Räuberzelt vor dem Chöbu getroffen und nach einem kurzem Apéro ging es dann auch schon los mit dem Obernaaren Ulibaba und seinem Naarezug Richtung Stadthaus. Es war wieder einmal ein super Gefühl, spielend durch die extra für uns abgesperrten Strassen zu gehen. Im Stadthaus angekommen, war das Bohème Obernaaren OK zur Schlüsselübergabe eingeladen und begab sich mit den anderen geladenen Gästen in den 10. Stock. Die anderen Bohèmes machten sich noch mal auf ins Räuberzelt, wo wieder Bier und Chäschrüechli von der Hilarizunft offeriert wurden.



Um 17:00 war Abendessentermin im Restaurant Alperösli, anschliessend waren alle wieder pünktlich um 18:30 Uhr im Bohème Haus.

Nach einer kurzen Ansprache des Präsidenten ging es runter in den Hof, wo dieses Jahr bereits zum zweiten Mal ein Apéro anlässlich der Laternen-Enthüllung stattfand.

Punkt 19:00 Uhr war es dann soweit und das weisse Tuch wurde runtergezogen, so dass wir Bohèmes die unglaublich schöne Laterne, die Silvia für uns gemalt hat, bewundern konnten. Nach vielen Fotos, Lobsprüchen und Cüplis mussten wir uns schon bald bereit machen, so dass wir um 20:00 Uhr rechtzeitig Richtung alte Brücke losmarschieren konnten.

Auf der alten Brücke angekommen, spielten wir zuerst ein Stück und warteten danach bei genügend weissem Wein auf den Obernaaren Ulibaba.

Anschliessend gässleten wir zum Ildefonsturm, wo wir eine absolut geniale Proklamation in RAP Form zu hören bekamen. Zudem war der Ildefonsturm durch das Team von Gerry Hofsteter verzaubert worden. Es war ein super Anlass, der sicherlich noch lange zu reden geben wird. Um halb zehn ging es dann pünktlich wieder weiter. Nach Auftritten im Musig Keller und in der alten Mühli, gingen wir dieses Jahr pünktlich zurück ins Bohème Haus, um die obligaten Hot Dogs mit Nicole und Roger zu geniessen.

19. Februar 2009 → Kinderumzug

Wunderschönes und ziemlich kaltes Wetter hielt die vielen Kinder mit Ihren Begleitern nicht ab, an den Kinderumzug zu pilgern. Nach absolvierter Umzugsrunde gab es dann noch das obligate Risotto und Tee (wie immer leider ohne Alkohol), eingeschickt durch unseren Parade-Fukorat Sepp©.

19. Februar 2009 → Fuko Schnitzelbank Abend

Das Schnitzelbankabendprogramm beinhaltete dieses Jahr wieder 8 Auftritte. Die ersten beiden Lokaltäten zeigten auch gleich, dass wir mit unseren Kleidern ein wenig mehr Zeit einrechnen mussten, um in die Restaurants zu kommen und uns gut zu positionieren. Im Restaurant Löwen mussten sich die Gäste ein wenig gedulden, bis es endlich losgehen konnte. Aber das Warten hat sich definitiv gelohnt, weil bereits der erste Auftritt ist sehr gut gelungen. Nachher hatten wir dank Guschtis guten und sehr präzisen Anweisungen eigentlich keine Probleme mehr uns sehr rasch schlau



aufzustellen. Sogar in der von uns zum ersten mal bespielten Vario Bar hatten wir keine Probleme und legten einen super Auftritt hin.

20.00 Uhr	Rest. Löwen
20.40 Uhr	Magazin
21.20 Uhr	St. Josef's Saal
22.00 Uhr	Bornblick
22.20 Uhr	Vario Bar
22.40 Uhr	Hotel Astoria
23.00 Uhr	Rest. Walliserkanne
23:40 Uhr	Hotel Arte

Nach dem Nachtessen im Hotel Arte ging es dann frei zurück ins Bohème Haus. Nachdem alle Ihre Masken gegen die super schönen, ein bisschen gewöhnungsbedürftigen Hüte ausgetauscht hatten, ging es wieder ab in die Stadt. Nach einer Runde Powergässle und ein, zwei Auftritten ging es schon bald wieder zurück ins Bohème Haus, um die Instrumente zu deponieren.

Wie immer ab 04.00 Uhr traf man die Bohèmes dann beim Brushen oder am traditionellen Obernaaren Apéro, der dieses Jahr in der zum Glück warmen Räuberhöhle vor dem Chöbu stattfand, war es in dieser Nacht mit bis zu minus 12 Grad doch sehr kalt.

20. Februar 2009 → Langer Freitag

Gülden waren unsere Gesichter, als uns der Brushraum wieder rausspickte. Ja, wie jedes Jahr waren unsere treuen Brusher extra in aller Frühe aufgestanden, um unsere Gesichter extrem schön zu brushen. Nur Toni war leider nicht dabei, da er mit Grippe zu Hause im Bett lag. Nach dem Frühstück war auch dieses Jahr wieder Punkt 8 Uhr Abmarsch Richtung ATEL, wo wir unser volles Freitagsprogramm starteten. Wie immer waren die legendären Hallen der Atel äääähhhh Alpiq bis unters Dach gefüllt mit Mitarbeitern, die unsere tollen Töne gut brauchen konnten zum Aufwachen. Auch Mags' Rede war wie jedes Jahr super gut. Nach dem perfekten Apéro, den die Bohèmes nutzten, um sich zu stärken, zu plaudern oder ein bisschen in den roten Sesseln zu schlafen, ging es mit dem Car weiter zur Vebo, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden.



Nach einem Bier und super feinen Sandwichs ging es nach einer kurzen Pause weiter zum Schärenmatt Auftritt. Dort angekommen, ging es auch gleich Vollgas los...Dieses Jahr hatten wir aber nicht allzu lange Zeit, mussten wir uns doch nach einem kurzen Apéro schon bald wieder aufmachen nach Schönenwerd, wo bereits viele Schüler auf uns warteten. Nach unserem Auftritt gingen wir wie gewohnt ins warme Lehrerzimmer, wo wir uns bei Brot und Wein wieder aufwärmen konnten. Nach dem obligaten Fototermin mit nicht zentrierter Pauke (trotz mehrmaligem Verschieben durch Giusi), ging es weiter nach Schönenwerd ins Fashion Fish Outletcenter, wo sich eigentlich niemand für uns interessierte.



Aber uns war das ziemlich egal, konnten wir doch die Premiere des Indoor Gässle feiern. Einmal ganz nach hinten, die Rampe hoch, dann einmal quer durch den oberen Stock und wieder runter zum Eingangsbereich, wo wir dann für Bier spielten, das bis heute nicht geliefert wurde. Tja.. irgendwann hatten wir so trockene Kelen, dass wir halt durstig wieder in unseren Car stiegen und zum Bowling Center Dulliken fuhren, wo

wir bei Bowling, Bier, Schnitzelbrot, Billard und viel Geplapper den Nachmittag verbrachten.

Zurück in Olten, machten wir uns auf, den Trümpy Apéro, die Räuberhöhle und andere Plätze unsicher zu machen. Um 19:00 trafen sich alle Bohèmes wieder im Stadthaus, wo wir unsere Laterne am Laternenfest präsentierten.

Anschliessend gab es im Restaurant Löwen Abendessen und Guschi schloss mit der legendären ML Freitagabendrede die zwei wiederum unvergesslichen Tage ab...

21. Februar 2009 → Bohème spielt in der Stadt



Der Entscheid, dass wir dieses Jahr am Samstag in der Stadt ein paar Auftritte machen, hatte sich nach dem ersten Auftritt bereits gelohnt, denn es war wunderschönes Wetter und es hatte sehr viele Leute und wenig Guggen, die unterwegs waren. Also eine perfekte Plattform für uns, uns beim Publikum zu präsentieren. Der Sound war trotz den Strapazen hervorragend und man merkte wirklich nicht, dass wir

bereits sehr viel gespielt hatten.

Zuerst spielten wir auf der Chilestäge. Bereits nach dem ersten Ton strömten die Leute auf den Platz und nach kurzer Zeit hatten wir ein super Publikum. Danach gingen wir in die Altstadt, wo wir uns von Apéro zu Apéro spielten. Bei den Russen fühlten wir uns besonders wohl und genossen bei bester Gastfreundschaft einige Bierchen und Champagner. Anschliessend gingen wir quer durchs Coop City und vorne wieder raus, wo wir auch noch ein Konzert gaben.

Dann ging es noch kurz in die Mühli und wieder zurück ins Bohème Haus. Also dieser Nachmittag war wirklich ein voller Erfolg.



21. Februar 2009 → Naareparty und Sonstiges



Nach dem gemeinsamen Essen im Restaurant Arlecchino trafen sich einige Bohèmes wieder im Bohème Haus und donnerten sich auf für die Naareparty. Die Outfits der Jungen waren wirklich sehr cool und so richtig schrill. So verteilten sich die Bohèmes wieder, teils an die Naareparty, teils in die Stadt zum Guggenhören und diejenigen, die Fukoräte gebrusst hatten, gingen noch was essen.



22. Februar 2009 → Umzug

Oh Schreck! Dies war mein erster Gedanke, als ich an diesem Sonntag Morgen das erste Mal aus dem Fenster schaute und mit Schrecken feststellte, dass es Vollgas schneite. Aber zum guten Glück ist Petrus wahrscheinlich auch ein Fasnächtler, denn während dem ganzen Umzug kam keine Schneeflocke und kein Regentropf vom Himmel.

Die Bohème mit ihrem ganzen Tross stellte sich vor dem TV Geschäft Eggenschwiler auf. Zuvorderst unsere Laterne, dann unser Wagen, dann der Fahnenträger mit der Fahne, der Güldene Gushti und am Schluss die Musig. Der Tross bewegte sich unaufhaltsam mit starkem Sound von hinten durch die von Zuschauern stark besuchte

Umzugsroute.

Nach dem Umzug gab es wieder einmal feine Eve Sandwichs und Bierchen vor dem Bohème Haus. Wie auch jedes Jahr hatte Conny einen sehr schweren Stand, die Bohèmes zu motivieren, ans Monsterkonzert zu gehen. Nach dem Monsterkonzert besammelten wir uns vor der Bijouterie Mägli, um anschliessend ein Plätzchen zu suchen, wo wir ein Konzert geben konnten, bis wir ins Stadttheater konnten, wo wir unseren Auftritt mit ca. 15 Minuten Verspätung in Angriff nahmen. Wie gewohnt ernteten wir auch dieses Jahr sehr viel Lob für unseren Sound, der irgendwie wie gemacht ist für das Oltner Stadttheater. Der



Sonntagabend fand auch wieder im fast gewohnten Rahmen statt.

Abendessen mit Spezialgästen im Rest. Kreuz, wo ich nach dem fetzigen Auftritt der Müs wiederum die Gelegenheit hatte, unseren Helfern zu danken. Speziell dieses Jahr war aber definitiv die Ehrung von unserem treuen Brusher Schumi für 10 Jahre Brusharbeit und Helene, die in der letzten Zeit soviel für den Verein geleistet hat. Besonders dieses Jahr war auch das Menu und vor allem das gesponserte Dessert von Heinz, weil wir schon so manches Jahr im

Kreuz essen am Sonntag Abend. Nach dem Schluss-Auftritt im Zelt lösten wir in gewohnter Manier beim Bohème Haus auf.

24. Februar 2009 → Guggezischtig

Dieses Jahr begann der Guggezischtig Abend schon früh mit Brushen. Danach gingen die meisten Bohèmes noch was essen, so dass alle gestärkt waren für unseren Auftritt um 22:00 auf der Bühne B. Voll motiviert standen wir dann auch bereit, um die Bühne zu betreten und den Zuschauern so richtig einzuheizen. Zuerst weckten wir das Publikum mit dem Radetzky so richtig auf, mit dem Phantom der Oper verzauberten wir sie und mit dem Stück The Best, zeigten wir ihnen, wer die Besten sind. Dieses Konzert vor der absolut tollen Kulisse der wiederum beleuchteten Stadtkirche. Am Monster, wo übrigens alle Bohèmes dabei waren, spielten wir für den Obernaaren auch den Fasnachtssong.



Anschließend fand in der Altstadt wieder der Tropfi Umzug statt, dem wir natürlich mit Fackeln die Ehre erwiesen. In Formation gässleten wir danach Richtung Alpenrösli, da war wieder einmal alles in Obi... Die Stimmung war schon vor unserem Auftritt fast auf dem Höhepunkt und das Restaurant zum Bersten voll. Als wir uns alle reingequetscht hatten, konnte einen tollem Auftritt mit Radetzky und Cavalery nichts mehr im Wege stehen und das

Publikum tobte. Nach ein paar Bierchen und ein paar Tänzen gingen wir dieses Jahr ohne Zugabe weiter Richtung Rest. Alte Mühle, wo wir Hubi noch mal die Ehre erwiesen. Publikum hatte es eigentlich keines, aber das machte uns gar nichts, wollten wir eigentlich nur noch eines spielen und uns noch ein wenig erholen vor dem legendären Zeltauftritt.

Als wir uns um Viertel vor drei aufmachten Richtung Zelt, waren wir bereit, noch mal alles zu geben und das Publikum noch mal so richtig zu begeistern. Nach einer kurzen Wartezeit, weil da noch Stau war, ging es aber los und wir spielten uns in ca. 40 Minuten die Seele aus dem Leibe und begeisterten die anderen Fasnachtlter so richtig. Als wir dann mit dem Simon das Zelt verliessen, war allen klar, das war's jetzt mit der Fasnacht 2009 in Olten. Dieser Auftritt war einfach wirklich spitzenmässig. Danach hiess es leider schon wieder „Bohème in Einerreihe eintreten und ab ins Bohème Haus“

Leider war es das auch schon wieder von der Fasnacht 2009 und die Bohèmes begannen so richtig mit Wehhkklaaaagen.



28. Februar 2009 → Fuko Abend

Die Türöffnung war dieses Jahr auch wieder um 17:30 Uhr, so dass man sich noch in aller Ruhe verpflegen konnte. Das Programm startete sehr pünktlich um 19:00 Uhr. Eine Sängerclique nach der anderen traten auf und gab ihre Schnitzelbänke zum Besten. In den Pausen spielten wie immer die Fuko Guggenmusigen, die ein wenig Auflockerung in das Programm brachten. Wir hatten wiederum die grosse Ehre, den letzten Auftritt vom ganzen Abend zu bestreiten, gerade vor den Ehrungen der verdienstvollen Fasnächtler. Mit dem Obernaar und den Hilari zusammen beendeten wir die Fasnacht 2009 mit dem Fasnachtssong definitiv.

Unser VVF Martin von Arx machten eine super Falle auf der Bühne, herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle.



01. März 2009 → Nachfasnacht in Glarus

Dieses Jahr besonders früh begann unser Brushteam mit der Arbeit, so dass um 10:45 alle frisch gemalt und gespachtelt bereit waren, den Bus zu besteigen, so dass wir uns dann pünktlich auf den Weg machen konnten.



Nach einer ruhigen Fahrt mit unserem Stammpiloten Kari kamen wir auch pünktlich und heil in Glarus an. Einfach das mit dem Kreiselfahren mussten wir noch ein bisschen üben ☺ Bevor es mit dem Umzug los ging, hatten wir noch genügend Zeit, ein gemütliches Bierchen zu trinken... um anschliessend zum Car zurück zu gehen und uns mit Kostüm, Maske und Instrument auszustatten. Wir durften noch einige Zeit in der Wartezone verbringen, bis wir als Startnummer 33 ins Rennen gingen. In der Wartezone wurden wir von den mächtigen Wagen und deren Aggregaten und Soundanlagen so richtig zugehörnt. Der

Umzug selber war sehr, sehr kurz. In den Strassen von Glarus, die mit sehr vielen begeisterten Zuschauern gesäumt waren, konnten wir gerade mal einmal unser Strassenprogramm durchspielen, bevor wir schon wieder im Ziel angekommen sind. Im Ziel wurden wir mit mega guten Würstchen und Brot verpflegt.

Bevor wir uns zum Auftrittsort begaben, tauschten wir im Car noch schnell die Maske gegen den Hut aus. Als wir uns auf der einzigen Bühne in Glarus zu unserem Auftritt aufstellten, musste alles schnell gehen und wir gaben wieder einmal mehr ein Bohème-würdiges Konzert, das die Glarner zu begeistern schien.

Anschliessend gab es noch Fototermin für alle Register und eine Pause, bevor es danach bereits Zeit zum Abendessen war. Im Hotel Glarnerhof wurden wir hervorragend bedient mit super Service und riesen Portionen Schnitzel Pommes Frites.

Zum Teil hatten die Portionen fast keinen Platz auf dem Teller.... Und es musste noch der Tisch zu Hilfe genommen werden, gell Sepp.

Nach dem Essen gab es noch einen Dankesauftritt für die Belegschaft und anschliessend noch ein Gastspiel bei dem örtlichen Organisationskomitee....

Pünktlich um 21:15 Uhr machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg, auf dem es ganz ruhig war im Bus, ausser etwa in Reihe 5. Da sass Murmel, welche Doris vollends zutextete... Ich glaube, Murmel hat auf der ganzen Fahr nur zweimal Luft geholt.



20. März 2009 → Fasnachtsnachgelabber

Wie immer nach der Fasnacht gab es auch dieses Jahr unser Nachgelabber, die Plattform, wo alle Mitglieder Feedback über die vergangene Fasnacht geben können.

Auch dieses Jahr wieder wurde gelabbert was das Zeug hält.... Es kamen viele positive und ein paar negative Feedbacks. Alles in allem war der Tenor aber eindeutig sehr positiv und so konnten wir die Nachgelabber Sitzung frühzeitig um 21:45 Uhr schließen. Eines ist aber nach dieser Sitzung allen klar.... Gushti mutiert zum absoluten Kaufhausgässlermegafan.

21. / 22. März 2009 → Bohème Ski Weekend



Wie immer mussten die Ski-Weekend Teilnehmer am Samstag ziemlich früh aus den Federn. Wie durch ein Wunder fuhren alle Bohèmes innerhalb von fünf Minuten auf dem Parkplatz in Saanenmöser ein und konnten auch sehr bald die Bahn Richtung Unterkunft



besteigen.

Das Wetter zeigte sich von der absoluten besten Seite am Samstag: Strahlender Sonnenschein, es war einfach ein bisschen frisch.

Nach dem Einquartieren und der Kaffeepause ging es bereits ab und wir konnten die wunderbaren Pisten unsicher machen. Im obligaten Bohème Pulk ging es von Lift zu Lift und auch vor aperen Stellen mussten wir uns dieses Jahr nicht fürchten.

Am Abend gab es wie gewohnt ein super Nachtessen, einige Biere und Spiel und Spaß.
Am Sonntagmorgen war auch wieder wunderschönes Wetter mit wärmeren Temperaturen.



Dies verursachte bei einigen Bohèmes große Lust, möglichst schnell auf die Bretter zu kommen. Als gewisse Bohèmes immer noch beim Frühstück saßen, hatten andere schon wieder ein paar Abfahrten absolviert.



Ja, das Wetter und die Pisten waren wirklich so schön, dass viele den ganzen Tag so richtig ausnützten und viele Pistenkilometer absolvierten. Es war wieder einmal ein super Wochenende, perfekt organisiert und gemütlich.

Vielen Dank dem OK, Mags ☺

3. April 2009 → Neumitglieder Information und erste Probe

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder ein Neumitglieder Apéro statt, dieses Jahr aber einmal ganz anders. Weil wir ja wegen dem Obernaaren schon so früh wieder mit den Proben begannen, haben wir uns gedacht, wir könnten den Neutmitgliederapéro gerade mit einer Probe verbinden. So machten wir das auch und am 3. April trafen wir uns dann in der Vebo zur Neumitglieder Information und die neuen spielten anschließend in der Probe gleich auch mit.

25. Mai 2009 → Vorstellung Gushti dr Erscht an der Fuko DV im Stadthaus



Endlich geht es los, mit Vollgas ins Obernaarenjahr 2009 – 2010! Voller Vorfreude und sensationell organisiert blickten wir der FUKO DV vom 25.05.2009 entgegen. An dieser DV durften wir endlich unseren Obernaaren Gushti dr Erscht vorstellen und das mit einer super Performance. Gushti als Tell, die Trabanten als Gardisten und die Musig mit wunder-

schönen neuen roten Obernaaren Shirts.

Schon alleine der Aufmarsch brachte einige der Delegierten zum Staunen. Nach der super perfekt gelungenen Rede von Gushti und dem Auftritt mit Alphorn und Piccolo waren die anwesenden Delegierten richtig begeistert von Motto, Umsetzung, etc.



Als diese beim Hinausgehen noch Schokolade und einen neuen Fasnachtskalender bekamen, waren alle sehr überrascht und erfreut.

Gushti und der ganzen Bohème ist wirklich ein sehr guter Einstieg ins Obernaaren Jahr gelungen.



30. / 31. Mai und 1. Juni 2009 → Pfingstreise in die Schweiz

Bohème jumps over the Röschtigraben Val-de-Travers – „Land der grünen Fee“

Abfahrt

Pünktlich um 11.00 Uhr zählte Giusi unser Reiseführer die illustre Schar von Bohèmes und Nichtbohèmes und wusste eigentlich nicht, ob alle da waren! Aber Nichtsdestotrotz stiegen wir in den Bus und liessen uns von unserem Chauffeur Kari (der altbewährte) Richtung Westschweiz chauffieren.

In Wangen war dann schon der erste Halt und Kari hetzte im Eiltempo zu den unteren Gemächern des Busses und holte das erste Mal Bier, weil der Kühlschrank schon leer war. Na, wenn das so weiter geht!!! Samstag auf den Schweizer Autobahnen hat es in sich, so fuhren wir wegen Stau auf der A1 (13.5 km) auf der normalen Strasse bis nach Solothurn und dort auf die Autobahn Richtung Biel. Vom Schnaps her kamen wir auch nicht zu kurz, da Sepp schon sehr traditionell seine 3 oder 4 Liter Berensen Apfelkorn in kleinen „Becherli“ ausschenkte und schon kam eine gute Stimmung auf.

Überraschungs- Gast mit Überraschung

Während dieser Fahrt kam plötzlich eine SMS und uns wurde per Handy befohlen, in Twann auf den öffentlichen Parkplatz zu fahren, weil da unser Überraschungs-Gast auf uns wartete. Im Programm war ja so was angekündigt und so kam Mags aus den Büschen und die Überraschung war ein tolles Weisswein Apêro. Bielersee Wein, eine Pergola und tolles Wetter, was will man mehr, um einfach zu geniessen.

Neuchâtel

Gut und fröhlich angekommen, wurden wir von zwei Damen in Empfang genommen, die uns Neuenburg näher bringen wollten. So durften wir die Führung durch das historische Neuchâtel geniessen und erfahren, dass ganz viele Könige da wohnten und Bauten für irgend einen Empfang einfach hinstellen liessen. Angekommen am höchsten Punkt bei der Kirche, war zufällig eine Hochzeit und das Apêro war vor der Kirche schon bereit und die Salznüssli laut ein paar Bohèmes hervorragend. So ist das halt mit der Bohème: Lass nie was Essbares unbeaufsichtigt stehen!!!. Zum Abschluss wurden wir in eine Confiserie in die Schokoladenküche gelotst und hörten da einen Vortrag, woher eigentlich die Schokolade kommt und warum die Schweizerschokolade so gut ist. Nach den Versucherli in Schoggiform verliess uns unsere Führerin und wir hatten ja schon lange Durst und brauchten auch nicht lange, um eine geeignete Gartenbeiz zu finden und Bier her !!

Nachdem wir uns alle wieder gefunden hatten, wurden wir von Kari nach La Brévine chauffiert.

La Brévine (Sibérie de la Suisse)

Ein kleines unscheinbares Dorf auf dem Hochplateau des Jura, wunderschön gelegen und arschkalt. Gut, es heisst ja nicht vergebens, es sei das Sibirien der Schweiz. Gut, Schnee lag keiner mehr und auf acht Grad brachte es die Temperatur alleweil. Nach Bezug der Unterkunft Turnhalle oder Hotel genossen wir das inzwischen dritte Apêro an diesem Tag und durften anschliessend im Hotel de la Loup das Nachtessen so richtig geniessen. Das Menu von der Bohème offeriert :

Salat
Rind Steak vom Holzgrill
Pommes Frites
Gemüse

war sehr gut und reichlich.

Dessert, Schnaps, Wein, Bier, was das Herz begehrt, an nichts fehlte es und so wurde bis später in die Nacht hinein noch gebechert und gespielt, wie es eben die Bohème kann!!!

Asphalt Minen



Wider erwarten war die ganze Bohème pünktlich um acht beim Morgenessen. Das war eigentlich auch nur möglich, weil Giusi seinen Wecker definitiv nicht im Griff hatte und einfach nicht wusste: Wo stellt man diese Ding ab, dass es nicht mehr klingelt???

Anschliessend chauffierte uns Kari zu den Asphalt Minen, wo uns eine Führung durch das Innere der Erde erwartete. Ein genialer Führer, der mit seinem besonderen Humor die Zuhörer überzeugen konnte, erzählte uns, dass bis 1976 weltweit der Naturasphalt nur aus dem Val de Travers kam und von da in die ganze Welt exportiert wurde. Heute ist die still gelegte Mine die Weltreserve an Naturasphalt. Für den heutigen

Strassenbau, wo immer noch Naturasphalt benötigt wird, ist eine Mine in Jamaica entdeckt worden und von da wird der Naturasphalt in die Welt exportiert.

Wieder an der frischen Luft und unter der Sonne durften wir zum Apêro einen Absinth geniessen. Da ja dieser Schnaps nicht mehr verboten ist, wurde er in diesem Landesteil wieder zum eigentlichen Nationalgetränk.



Das anschliessende Mittagessen war sehr speziell nicht vom Menu her sondern die Machart.

Menu :

- Salat
- Schinken im Asphalt
- Kartoffelgratin
- Gemüse
- Eistorte

Der Schinken wird in Asphalt eingepackt und bei 170° im Ofen 4 Stunden gegart. Nach dem Erkalten der ganzen Packung wird der Schinken ausgepackt, langsam wieder erwärmt und dann serviert.

Mauler Schaumweine

Ja es ist halt so, wer Schaumwein liebt, der liebt ihn. Bei der Firma Mauler durften wir einen kurzen Film sehen, wie die Arbeitsprozesse ablaufen vom Rebstock bis der Schaumwein in der Flasche zum Geniessen bereit ist. Anschliessend besichtigten wir den sehr alten und funktionell grandiosen Weinkeller, der ursprünglich von Benediktiner Mönchen erbaut und unterhalten wurde. Heute noch hat dieser Keller das ganze Jahr eine Temperatur von 12 °, was für Weine natürlich optimal ist.

Bei der anschliessenden Degustation wurde dann noch der Unterschied zwischen Brut, Demi Sec und Sec erklärt und probiert. Meine Meinung, es ist nicht das Getränk für mich!!!

So gingen wir anschliessend ins nächste Dorf, die einen zu Fuss, die anderen mit dem Bus in eine nette Gartenwirtschaft und bestellten unser Bier!!!

Abendessen in der Fremde

Giusi unser Führer stand dann mit der Bemerkung vor uns, das war's für heute und bemerkte aber sofort dass die meisten noch etwas Essen wollten bevor es nach La Brévine zurück ging. Also kurzerhand das Handy hervor und schon war in Le Locle eine Pizzeria gefunden.

Was wir teilweise da erlebten in Sachen Gastronomie, kann man nur noch sagen :

Reserviere nie per Handy eine Pizzeria die du nicht kennst !!! oder anders ausgedrückt: In der Fremde ist die Kost halt nicht wie zu Hause !!!

Trivial Pursuit

Wieder in La Brévine angekommen, trafen wir uns alle in der Turnhallenunterkunft, wo Ramona mit dem grossen Wissensspiel aufwartete und Frauen gegen Männer das Wissen getestet wurde. Nach einer mehrstündigen Auseinandersetzung und Beantwortung von unzähligen Fragen, ging daraus hervor, dass die Männer doch mehr wissen oder die grössere Kondition haben.

Swin Golf



Der dritte Tag und schon wieder, oder einfach immer noch tolles Wetter, machten wir uns langsam auf den Nachhauseweg. In Neuchâtel bei der Swin Golf Anlage gab es aber noch einmal einen grossen Halt und wir konnten unsere Golf Künste unter Beweis stellen. Swin Golf wird mit einem Gummiball gespielt, der weich ist und ganz hohe Sprünge machen kann, was einige Bohèmes ganz brutal erfahren mussten. Unsere Golfer mussten

dann auch erst mal testen, wie das genau geht mit diesem Schläger und Ball und fanden heraus, dass es nicht so viel mit Golf zu tun hat. Aber es ist amüsant zu spielen.

Für einige Bohèmes waren aber die bereit gestellten Liegestühle auch eine Möglichkeit, den Tag auch so zu geniessen.



Winzerfondue

Nach dem harten Turnier, das bei den Frauen drei im ersten Rang verzeichnete und bei den Männern einer alleine den ersten Rang belegte, war klar, erst ein Bier konnte die erhitzten Körper wieder kühlen. Was noch eine weitere Begleiterscheinung war, es hatten alle so richtig Hunger und so genossen wir das sehr gute Winzerfondue im Clubhaus vom Swin Golf Club Neuchâtel.

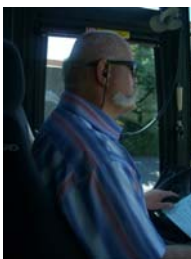
Übrigens, für welche die es vielleicht immer noch nicht wissen, Winzerfondue wird mit Wein, Kräutern und Gemüse angemacht!!!

Heimfahrt

Laut Programm pünktlich ca. eine Stunde zu spät brachte uns Kari mit dem Bus wieder Richtung Olten, wo wir nach einem kurzen Stopp in Biel, um Mags und Fasi (ja,ja, die Liebe) rauszustellen um 19.00 Uhr vor dem Bohème Haus ankamen.

Ein wunderbares, lustiges, tolles aktives Pfingstwochenende ging so zu Ende.

Kari der Chauffeur



Unser Hauschauffeur von der Firma Born, Kari Zimmerli, wurde zum Abschluss und zum Dank für seine sehr gute Fahrweise, seine Flexibilität und seine angenehme Art von Mags zum Treberwurst Essen der Bohème im nächsten Jahr eingeladen. Wir hoffen doch alle, dass er mitkommen wird. Für einmal nicht als Chauffeur, so dass wir zusammen ein Bier oder einen Schnaps trinken können.

Giuseppe der Organisator (Führer)

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Giuseppe und Claudia Manzi für die super Organisation der Pfingstreise 2009. Es beweist wieder einmal mehr, dass ein Mann immer eine starke Frau im Hintergrund hat. Herzlichen Dank



Schlusswort → Ein weiteres Vereinsjahr ist zu Ende:

So, auch dieses Vereinsjahr ist bereits wieder vorbei. Ich hoffe, Ihr hattet Spass beim Lesen meines Jahresberichtes.

Ich denke, wir hatten wirklich wieder ein perfektes Bohème Jahr, super Sound, super Kleider, super Anlässe.

Jeder einzelne von Euch ist es, was die Bohème ausmacht. Es macht Freude, mit Euch Fasnacht zu machen und ich hoffe, dass dies noch lange der Fall sein wird.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz und Eure Mitarbeit!

Auf geht's in ein neues, unvergessliches Obernaarenjahr 2010



Euer Präsident

Handwritten signature in blue ink.